

An aerial photograph of a public square with a grid of lines on the ground and many people walking. A horizontal blue band is overlaid across the middle of the image, containing the title text.

# Gestaltung digitaler Lernmaterialien

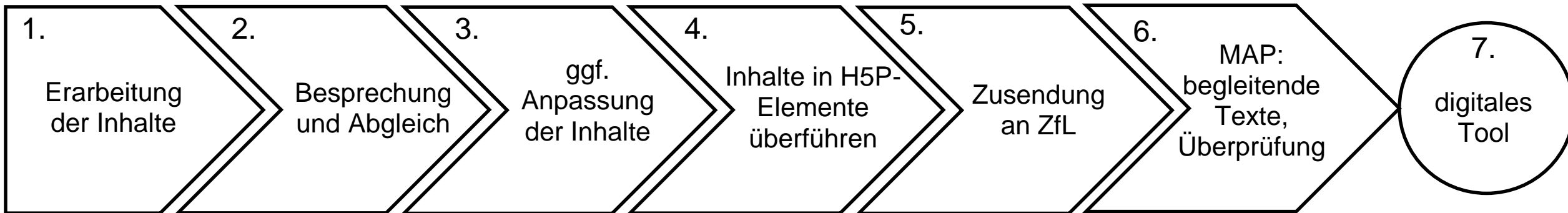


# Vorlage Drehbuch

# Drehbuch: Vorarbeit und Aufteilung der Inhalte

- Konzeption zunächst **unabhängig von der technischen Umsetzung**
- **Vorarbeit** gemeinsam mit allen beteiligten Autor\*innen:
  - Arbeitsgruppen bilden
  - Doppelseiten des Buches auf die Arbeitsgruppen verteilen

# Drehbuch: Erstellung der Inhalte



1. Die Erarbeitung der Inhalte einer Doppelseite erfolgt in einem Drehbuch, die technische Umsetzung (z.B. H5P-Element) wird zunächst nicht primär mitgedacht
2. Besprechung und Abgleich der Drehbücher mit allen Autor\*innen, um Doppelungen zu vermeiden
3. Ggf. Anpassungen der Drehbücher und Inhalte
4. Für die Inhalte der Drehbücher geeignete H5P-Elemente identifizieren und erstellen
5. Zusendung der Inhalte an das ZfL ([zfl-oer@uni-koeln.de](mailto:zfl-oer@uni-koeln.de))
6. MAP: Ergänzung von begleitenden Texten und Überprüfung der Texte auf Rechtschreibung, Grammatik und Lesbarkeit
7. Fertigstellung des digitalen Tools durch MAP-Gruppe und ZfL

# Drehbuch: Vorlage

	Inhalt
<b>Arbeitsgruppe</b>	
<b>Autor*innen</b>	
<b>Seitennummer</b>	
<b>Thema Doppelseite</b>	
Inhalte	Inhalt als Text:  Ggf. Idee für ein H5P-Element:
Literaturangaben	



# Mediendidaktischer Aufbau

# Mediendidaktischer Aufbau: Grundsätzliches

- Sprechen Sie sich regelmäßig zwischen den Gruppen ab, um Überschneidungen von Inhalten zu vermeiden.
- Am Ende „Vorlage Drehbuch“ sowie verwendete Bilder zuschicken.
- In der „Vorlage Drehbuch“ die Namen der jeweiligen Gruppenmitglieder vermerken.
- Notieren Sie stets die verwendete Literatur im Drehbuch.

# Mediendidaktischer Aufbau: Designeffekte

## **Multimediaeffekt**

Kombination von Text und Bild

## **Kontiguitätseffekt bzw. Split-Attention-Effekt**

Räumliche/zeitliche Nähe zwischen zusammengehörigen Informationen

## **Kohärenzeffekt**

Verzicht auf nicht notwendige Informationen  
(Weniger ist mehr)

## **Modalitätseffekt**

Kombination von Bild und Audio bei komplexen Lehr-Lerninhalten

## **Redundanzeffekt**

Vermeidung von Doppelungen (z. B. dieselbe Information in geschriebenem und gesprochenem Text. Ausnahme: Barrierefreiheit)

## **Signaling**

Gestalterische Hervorhebung relevanter Inhalte

# Mediendidaktischer Aufbau: Text

- Leser\*in siezen
- Gendern: mit \*
- Auf Plausibilität prüfen
- Auf Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion prüfen
- Text nicht nur aus direkten Zitaten schreiben, sondern Inhalt mit eigenen Worten schreiben



# Lesbarkeit von digitalen Texten

# Lesbarkeit von digitalen Texten

**Es gibt Unterschiede zwischen digitalen Texten und Texten auf Papier**

Längere Sachtexten werden am Bildschirm nicht so gut verarbeitet und behalten wie Texte auf Papier

**Ursache:** verändertes Leseverhalten, schneller, überfliegen  
„Konsum und leichte Kost“

# Lesbarkeit von digitalen Texten: Leitfragen

- Wer ist Ihre Zielgruppe?
- Welche Tonalität bevorzugt sie (formell, locker...)?
- Wie möchte sie angesprochen werden (Du, Sie)?
- Welche Bedürfnisse, Ansprüche und Interessen hat sie?
- Welche Voraussetzungen bringt sie mit?
- Welche Erwartungen hat sie an Ihren Text?
- Was ist für Ihre Zielgruppe relevant?
- Welchen Nutzen können Sie Ihrer Zielgruppe bieten?
- Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrem Text?
- Welche Rolle spielt Ihr Text in einem größeren Zusammenhang (z. B. innerhalb eines Lernmoduls)?

Antworten

Schreibstil



Foto von [pxhere.com](https://pxhere.com) unter der  
CC-Lizenz [CC0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

# Lesbarkeit von digitalen Texten: Werkzeuge

## Klarheit

- Text strukturieren
- Klare Satzaussage
- Satzaussage an den Satzanfang

## Prägnanz

- Kurze Absätze
- Kurze Sätze
- Kurze Wörter
- Füllwörter vermeiden
- Wenn möglich, auf Modalverben verzichten

## Einfachheit

- Nominalstil vermeiden
- Aktive Verben verwenden
- Wenn möglich, Fremdwörter vermeiden
- Positiv schreiben

## Anregende Zusätze

- Bildhaft schreiben oder vergleichen
- Beispiele, Abbildungen, Grafiken, Videos und H5P-Elemente verwenden
- Hervorhebungen
- Mit direkten Zitaten sparsam umgehen



# CC-Lizenzen



# Übersicht CC-Lizenzen

CC-Lizenzen im Sinne von OER



Bedingungslose CC-Lizenz



BY = Namensnennung



SA = Share-Alike



ND = keine Bearbeitung



NC = „non commercial“

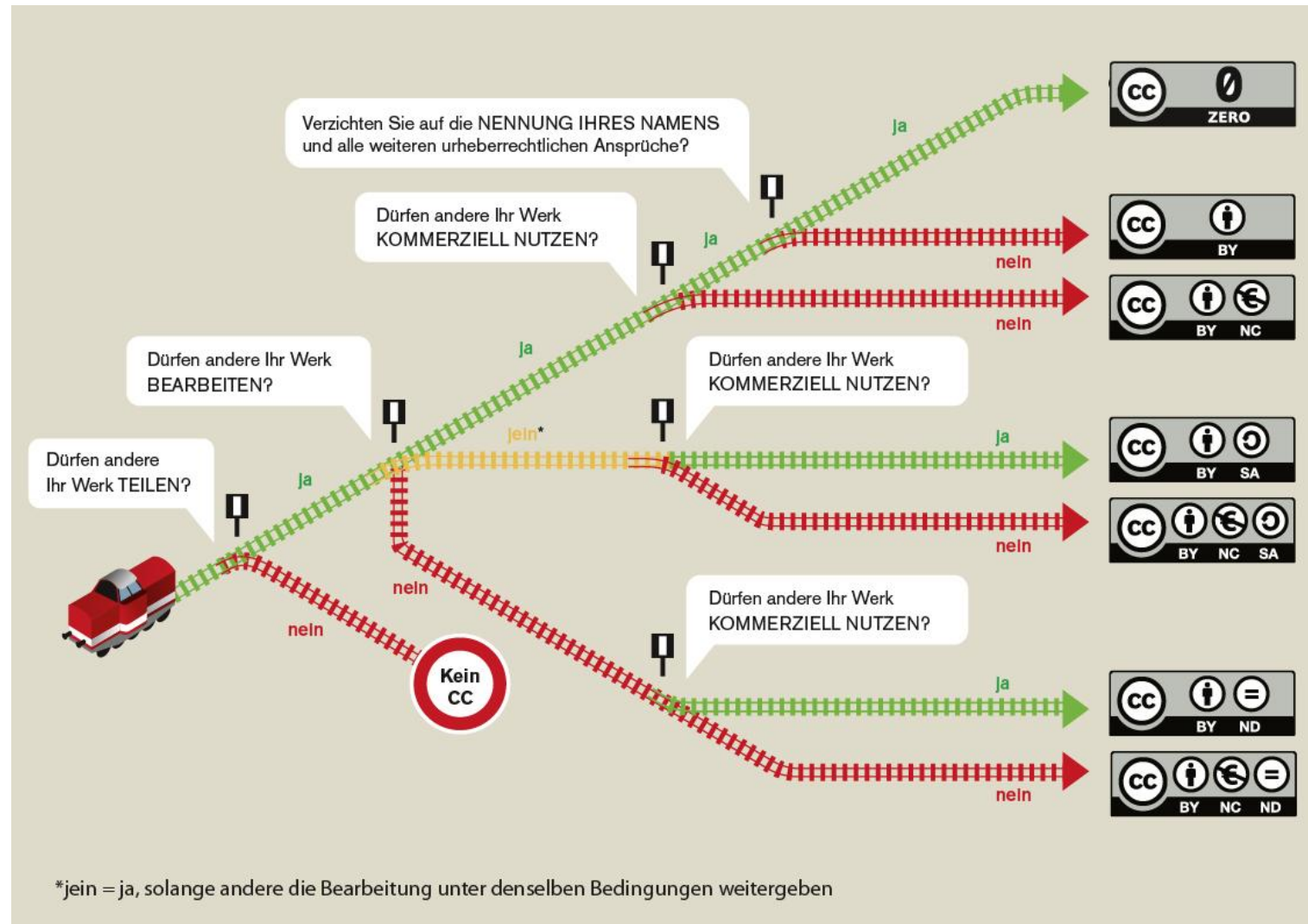


# CC-Lizenzen

Unser digitale Lerntool:



...beurteilen





# Ausblick








# Ausblick



Sie bearbeiten das Drehbuch und erstellen die H5P-Elemente, d.h. Sie

- teilen sich in Gruppen auf,
- planen die Inhalte Ihrer Doppelseite,
- befüllen das Drehbuch,
- notieren Literaturangaben,
- sprechen sich regelmäßig ab
- und erstellen die H5P-Elemente.

## Materialien zur Sitzung

-  Mediendidaktischer Aufbau von digitalen Lernmaterialien
-  Richtig zitieren
-  So verbessern Sie die Lesbarkeit von digitalen Texten
-  CC-Lizenzierung
-  OER-Linksammlung
-  Vorlage Drehbuch (PDF)
-  Vorlage Drehbuch (docx)

# Vielen Dank!

[www.community.digill.de](http://www.community.digill.de)

[www.orca.nrw/oer/oer-erstellen/rechtsinformation/](http://www.orca.nrw/oer/oer-erstellen/rechtsinformation/)